

Über den Global Entrepreneurship Monitor (GEM):

Was ist der Global Entrepreneurship Monitor?

Der Global Entrepreneurship Monitor ist weltweit die einzige Datenquelle, die einen räumlichen und zeitlichen Vergleich der Gründungsquoten vieler Länder in allen Kontinenten ermöglicht. Seit 1999 werden in über 50 Ländern jährlich Daten zur Gründungsaktivität und Gründungseinstellung erhoben.

Der GEM-Länderbericht Deutschland ist im Rahmen einer Kooperation zwischen dem RKW Kompetenzzentrum (www.rkw-kompetenzzentrum.de) und dem Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover (www.iwkg.uni-hannover.de) für das BMWK entstanden. Die Ergebnisse des Länderberichts basieren auf Befragungen von weltweit über 164.000 Bürgerinnen und Bürgern (davon 4.110 in Deutschland) in 49 Ländern sowie von 2.147 Gründungsexpertinnen und Gründungsexperten in 51 Ländern (davon 70 in Deutschland).

Was sind die Ziele des Global Entrepreneurship Monitor?

Der Global Entrepreneurship Monitor ermöglicht internationale Vergleiche ebenso wie länderspezifische Auswertungen, wie auch Gründungen in Deutschland. Das Projekt verfolgt primär drei Ziele:

- Messung der Unterschiede im Umfang der Gründungsaktivitäten zwischen den teilnehmenden Ländern
- Identifizierung von gründungsrelevanten Einflussfaktoren des Gründungsökosystems
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die Gründungsförderpolitik mit dem Ziel, die Zahl der Gründungen zu erhöhen.

Wie werden die Daten des Global Entrepreneurship Monitors erhoben?

Die Daten beim Global Entrepreneurship Monitor basieren auf zwei jährlichen Erhebungen. Der Adult Population Survey (APS), eine quantitative und repräsentative, in den meisten Ländern telefonisch durchgeführte Bevölkerungsbefragung hat die Quantifizierung von Gründungsaktivitäten und -einstellungen zum Ziel. Der National Expert Survey (NES), eine in Deutschland online durchgeführte Befragung von Gründungsexpertinnen und -experten mit verschiedenen Schwerpunkten, bewertet die gründungsbezogenen Rahmenbedingungen für das jeweilige Land.

Welche Gründungsgruppen werden im Global Entrepreneurship Monitor untersucht?

Der Global Entrepreneurship Monitor bildet den gesamten Gründungsprozess ab und untersucht Gründende in der Vorgründungsphase, sogenannte werdende Gründende (Nascent), Gründende junger Unternehmen (Young Entrepreneurs) sowie etablierte Gründende in ihren jeweiligen Phasen. Die Gründungsaktivitäten der Nascents und Young Entrepreneurs bilden die Global Entrepreneurship Monitor -spezifische Gründungsquote „**Total early-stage Entrepreneurial Activity**“ (TEA).

Über das RKW Kompetenzzentrum:

Das RKW Kompetenzzentrum ist ein neutraler Impuls- und Ratgeber für den deutschen Mittelstand. Es sensibilisiert angehende wie etablierte kleine und mittlere Unternehmen für Zukunftsthemen und unterstützt sie dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft auszubauen. Das RKW Kompetenzzentrum leistet damit einen Beitrag zur Stärkung des Gründungsgeschehens und zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung in Deutschland. Zu den aktuellen Schwerpunktthemen „Gründung“, „Fachkräftesicherung“, „Digitalisierung“ und „Innovation“ bietet das RKW Kompetenzzentrum daher praxisnahe und branchenübergreifende Informationen sowie Handlungshilfen an. Bei der Verbreitung der Ergebnisse vor Ort arbeitet das RKW Kompetenzzentrum mit Sitz in Eschborn eng mit den RKW Landesorganisationen in den Bundesländern zusammen.

Das RKW Kompetenzzentrum wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Weitere Informationen: www.rkw-kompetenzzentrum.de

Über das Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover:

In diesem Universitätsinstitut arbeiten aktuell vier Professorinnen und Professoren und gut ein Dutzend weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Seit 2005 ist das Institut die Heimat des deutschen GEM-Länderteams, geleitet von Prof. Rolf Sternberg, der dieses Projekt zuvor während seiner Zeit an der Universität zu Köln mitgegründet hatte. Zu den Forschungsschwerpunkten des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie zählen die wirtschaftsräumlichen Implikationen des Gründungsgeschehens, die von diversen Teams in mehreren drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten untersucht werden. Der GEM ist eines dieser Projekte.

Weitere Informationen: <https://www.iwkg.uni-hannover.de/>